

Wilhelm Wessel/Irmgart Wessel-Zumloh e.V.
I. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 9 – Januar 2010

Liebe Kunstfreunde!

Es war wie ein Weihnachtsgeschenk: die in Heidelberg und auf Mallorca lebende Nichte Wilhelm Wessels überließ dem Wessel-Verein im Dezember vorigen Jahres ein großes Konvolut von Notizen, Photos und Briefen des Künstlerehepaares aus den Jahren 1920 – 1980! Ganz besonders freut sich Vorstandsmitglied Martin Roder, der seit Jahren an der Vervollständigung der Werkverzeichnisse beider Künstler arbeitet (siehe www.Villa-Wessel.de) und nun anhand der hinterlassenen Verkaufsbücher fast allen Bildern, die je die Ateliers an der Gartenstraße verließen, auf die Spur kommen kann.

Auch die für das Frühjahr 2010 geplante Ausstellung von weitgehend unbekanntem Arbeiten Wilhelm Wessels wird davon profitieren. Der Wessel-Verein dankt **Margret Niebel geb. Wessel**, die sich von so vielen Erinnerungstücken trennte und der Villa Wessel anvertraute.



Dr. Bergenthal und Margret Niebel – 20.12.2009 Heidelberg

Zu den besten Freunden Wilhelm Wessels gehörte der italienische Unternehmer **Giorgio Dassu** aus Turin, der ihm als Kunstkennner, Kunstsammler und Maler (unter dem Namen Piacenza) bis zu seinem Tode 1969 eng verbunden war. Im Nachlass des Freundes finden sich eine ganze Reihe wichtiger Arbeiten sowohl Wilhelm Wessels als auch Irmgart Wessel-Zumlohs. Der Wessel-Verein steht in Kontakt mit der Familie und hofft, die Bilder früher oder später seinen Mitgliedern und Freunden in Iserlohn zeigen zu können.



Wilhelm Wessel und Giorgio Dassu – 1969 in Turin

In der nächsten Ausstellung stellt sich eine ganz junge Künstlerin vor. Die 1977 geborene **Jorinde Voigt** studierte in ihrem breit gefächerten Bildungsweg Violoncello, später Soziologie und Philosophie, bevor sie sich zum Studium der Bildenden Kunst in Berlin und London entschied. Schon mit 24 Jahren hatte sie erste Ausstellungen, u.a. in Berlin, Liverpool, Oslo und Moskau. Professor Dr. Christoph Zuschlag wird die Ausstellung der schon mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Künstlerin in der Villa Wessel am Freitag, 21. Januar eröffnen.

„Sie zeichnet... die fiktiven Flugkurven von hundert gleichzeitig losfliegenden Adlern, kombiniert sie mit der Kusslänge von zahlreichen, sich gleichzeitig küssenden Paaren, mit Temperaturverläufen von plus 273 bis zu minus 273 Grad Celsius und der Verteilung von Stromimpulsen. Jorinde Voigt macht ernst mit der Logik, sie probiert zeichnend aus, was passiert, wenn man mit den Regeln spielt, wie sich zwei Elemente zueinander verhalten.“

Klingt spröde, ist auch so – und trotzdem sieht es kein bisschen so aus wie dröge Versuchsanordnungen. Die Zeichnungen sind von betörender Dynamik. Man meint, die Adler in dem feinen, flügelschlagenden Zeichengebilde tatsächlich durch die Luft fliegen zu sehen. Die Pfeile wirbeln über großformatige Papierbahnen – und wenn man als Betrachter erst einmal näher getreten ist und versucht, diese ... Handschrift und die nüchternen Zeichen zu entziffern, dann ist man schon gefangen in diesem Sog aus Symbolen“ (Barbara Gärtner).

In der Villa Wessel wird neben zwei großformatigen „Adlerflug“ - Arbeiten und einem extra für die Villa entstandenen neuen, vierteiligen Zeichnungsprojekt auch das gerade erst im November 2009 in Sydney entstandene, skulpturale Projekt „Botanic Code“ gezeigt.

Zur Ausstellung erscheint eine Photogravüre von Jorinde Voigt als limitierte Auflage. Die Künstlerin ist zur Vernissage am Freitag, den 22. Januar, um 19:00 Uhr anwesend.

Zunächst aber wünscht der Wessel-Verein Iserlohn seinen Mitgliedern ein gutes und gesundes neues Jahr. Ohne Ihr Interesse und Ihre Unterstützung können wir unsere Arbeit nicht fortsetzen. Deshalb: Machen Sie Freunde und Bekannte auf unsere Ausstellungen aufmerksam und werben Sie für unseren Verein!